



präsentiert



Mit Ulrich Thomsen, Trine Dyrholm, Helene Reingaard Neumann

Regie: Thomas Vinterberg

Länge: 112 Minuten

**Kinostart: 21. April 2016**

**VERLEIH**

Praesens-Film AG

Münchhaldenstrasse 10

Postfach

8034 Zürich

Tel: +41 44 325 35 25

**PRESSEBETREUUNG**

Anna-Katharina Straumann

[aks@praesens.com](mailto:aks@praesens.com)

Weitere **Presseinformationen und Bilder** stehen online für Sie bereit unter:

[www.praesens.com](http://www.praesens.com)

## **SYNOPSIS**

“Ein kleines Haus hält unseren Geist klein,” findet die Fernsehsprecherin Anna (Trine Dyrholm) und überzeugt schliesslich ihren Mann Erik (Ulrich Thomsen), ein Architekturdozent um die fünfzig, die frisch geerbte Villa mit ein paar Bekannten zu bewohnen. Mit ihrer Tochter Freja gründen sie im grossen Haus in einer noblen Wohngegend Kopenhagens eine Kommune. Sie bestimmen zusammen über die Grundregeln des Zusammenlebens, sie essen zusammen, sie streiten zusammen, sie festen zusammen. Die Realisierung von Annas Traum scheint perfekt. Doch dann fängt Erik mit einer seiner jungen Studentinnen eine Liebesbeziehung an. Und Anna schlägt das Ungeheuerliche vor: Auch für die schöne Emma soll es Platz im Haus haben. Die neue Situation stellt die Gemeinschaft – besonders aber Anna – vor eine Zerreihsprobe.

KOLLEKTIVET ist ein teils humorvolles und teils schmerzhaftes aber immer feinfühliges Porträt einer Generation, die mutig und entschlossen neue Lebensformen austesten wollte – und in einigen Bereichen qualvoll an ihren Träumen scheiterte. Eine liebevolle aber kritische Hommage an einen Zeitgeist, indem viele vom Ideal der Liebe und des Teilens überzeugt waren, dafür aber einige Opfer in Kauf nahmen.

Regisseur Thomas Vinterberg wurde als einer der dänischen Gründer der Dogma-95 Bewegung weltweit bekannt und erhielt für seine Filme wie FESTEN (1998) und JAGTEN (2012) unzählige Preise. Mit KOLLEKTIVET reist er wieder in das dunkle Herz der Familie, obschon der Film für Vinterberg selbst auch eine Liebeserklärung an die Generation seiner Eltern ist. Trine Dyrholm (LITTLE SOLDIER, A ROYAL AFFAIR), die bereits in Vinterbergs FESTEN glänzte, hat 2016 in Berlin den Silbernen Bären als „Beste Darstellerin“ gewonnen.

## **PRESSENOTIZ**

Nach dem preisgekrönten Film FESTEN, dem Oscar©-nominierten Grosse Erfolg JAGTEN, sowie dem internationalen Spielfilm FAR FROM THE MADDING CROWD, ist Thomas Vinterberg zurück mit seinem nächsten grossen Spielfilm, dem Drama KOLLEKTIVET.

Der Film – mit den Schauspielern Ulrich Thomsen, Trine Dyrholm, Lars Ranthe, Fares Fares und Helene Reingaard Neumann in den Hauptrollen – wurde von Zentropa Entertainments in Zusammenarbeit mit Toolbox Film produziert.

## **DER WEG ZUR KOMMUNE FÜHRTE ÜBER WIEN**

Vor einigen Jahren liebäugelte Thomas Vinterberg mit dem Gedanken, einen Film über eine Kommune zu drehen; einer Kommune ähnlich der, in der er selbst aufgewachsen war. Er beschloss schliesslich, seine Idee zunächst auf die Bühne zu bringen, und erhielt die Chance, „Die Kommune“ am renommierten Wiener Burgtheater uraufzuführen. Er schrieb das Stück zusammen mit Mogens Rukov und übernahm selbst die Inszenierung. Ein grosser Teil der Handlung und Dialoge entstand während der Probenzeit mit den österreichischen Schauspielern über Improvisationen. Die Premiere wurde mit frenetischem Applaus belohnt, in den nächsten Tagen folgte eine begeisterte Kritik nach der anderen und die Inszenierung wurde ein grosser Erfolg. Dies bewog Vinterberg dazu, sein Stück doch noch zu verfilmen. Zusammen mit Regisseur und Drehbuchautor Tobias Lindholm machte sich Vinterberg an die Filmfassung.

## **ULRICH THOMSEN & TRINE DYRHOLM AN DER SPITZE DER STARKEN BESETZUNG**

Zentropa und Thomas Vinterberg haben sich für diesen Film eine Traumbesetzung gesichert, in der einige der bekanntesten dänischen Schauspieler auf neue, grosse Talente treffen. Mit Ulrich Thomsen als Erik und Tryne Dyrholm als seine Frau Anna, stehen die beiden Superstars bereits zum dritten Mal in ihrer Karriere gemeinsam unter Vinterbergs Regie vor der Kamera. Beide wirkten auch in DE STORSTE HELTE sowie in FESTEN mit. Auch für Helene Reingaard Neumann als Emma ist es dies dritte Zusammenarbeit mit Vinterberg, nach EN MAND KOMMER HJEM und SUBMARINO.

Mit der Rolle der Tochter Freja gibt die 14-jährige Martha Sofie Wallstrøm Hansen ihr Debüt als Schauspielerin. In weiteren Rollen wirken mit: Lars Ranthe als Ole, Fares Fares als Allon (ZERO DARK THIRTY), Julie Agnete Vang als Mona, Magnus Millang als Steffen, Anne Gry Henningsen als Ditte und Sebastian Grønnegaard Milbrat als der Junge Vilads.

## STATEMENT DES REGISSEURS

Im Alter von sieben bis neunzehn Jahren lebte ich in einer Kommune. Das war eine verrückte, herzliche, tolle Zeit für mich inmitten von Nackten, Bier, hochgestochenen Diskussionen, Liebe und persönlichen Tragödien. Für mich als Kind war jeder Tag dort wie ein Märchen. Allein nur den eigenen privaten Raum zu verlassen und sich in die Gemeinschaftsbereiche zu begeben, konnte bedeuten, dass man eine Fülle von überraschenden Szenen erlebte, denn die anderen Bewohner hatten recht exzentrische Angewohnheiten.

Im Rückblick ist diese Zeit voller goldener Erinnerungen und absurder Momente. Die Frauen hatten damals einen bestimmenden Einfluss im Haus, und weil ihre Zyklen irgendwann alle irgendwie zeitlich zusammenfielen, wurde es im ganzen Haus jeden Monat mindestens fünf Tage lang dunkel wie die Hölle.

Jeden Donnerstag bis Sonntag fanden gemeinsame Essen statt, die regelmässig zu riesigen und manchmal katastrophal endenden Partys ausufernten. Die „Hausversammlungen“ – demokratisch organisierte Treffen mit allen Hausbewohnern – waren die allerhöchste Instanz. Dort schütteten alle einander ihr Herz aus und jeder konnte ein Thema zur Diskussion stellen, das ihm wichtig war. Ich erinnere mich an eine dieser Versammlungen, bei der entschieden wurde, dass jedes Mitglied der Kommune eine seinem Einkommen gemässe Miete zahlen sollte. Der Vorschlag kam ausgerechnet von dem Mann, der am meisten von allen verdiente, und das Ergebnis war, dass sich seine Miete mehr als verdoppelte. Auch wenn die Kommune aus lauter gebildeten Menschen bestand, erscheint mir das damalige Leben heute als extrem naiv und idealistisch – es war voller Hoffnung auf die Zukunft ...

Die Handlung des Films ist ungefähr im Jahr 1975 angesiedelt. Die teils etwas exzentrischen und humorvollen Mitglieder dieser Kommune bilden eine Art Chor wie im traditionellen Drama – oder eine riesige, herzliche Familie, die wir hoffentlich lieben lernen. Doch innerhalb dieser exzentrischen grossen Familie spielt sich eine intimere Liebesgeschichte ab. Diese Liebesgeschichte wird den kollektiven Traum der Kommune und eine langjährige Beziehung beenden. Das Gefühl der Zusammengehörigkeit endet hier also auf mehr als einer Ebene.

## **DARSTELLER**

Anna	Trine Dyrholm
Erik	Ulrich Thomsen
Emma	Helene Reingaard Neumann
Freja	Martha Sofie Wallstrøm Hansen
Ole	Lars Ranthe
Allon	Fares Fares
Steffen	Magnus Millang
Ditte	Anne Gry Henningsen
Mona	Julie Agnete Vang
Ditte	Anne Gry Henningsen
Vilads	Sebastian Grønnegaard Milbrat

## **STAB**

Regie	Thomas Vinterberg
Drehbuch	Thomas Vinterberg og Tobias Lindholm
Produzenten	Morten Kaufmann og Sisse Graum Jørgensen
Kamera	Jesper Tøffner, DFF
Schnitt	Anne Østerud og Janus Billeskov Jansen
Ton	Anne Jensen & Kristian Selin Eidnes Andersen
Produktionsdesign	Niels Sejer
Kostümdesign	Ellen Lens
Make-up & hair Design	Dennis Knudsen
Make-up Design	Marly van de Wardt
Line Producer	Mouns Overgaard
Produktionleiter	Karen Bentzon

Basierend auf dem Theaterstück "Kollektivet" (T. Vinterberg & Mogens Rukov)